



## Filme zum Thema Religion für den Schulunterricht

### Dokumentar- und Spielfilme zum Thema «Religion»

Hinweise:

- In der nachfolgenden Übersicht werden sowohl Filme aufgeführt, die einen tieferen Einblick in eine Religion erlauben, als auch solche, in denen mehr als eine Religion dargestellt wird oder, wie in Spielfilmen, Protagonisten unterschiedlicher Religionszugehörigkeit vorkommen.
- Die Liste beruht im Wesentlichen auf einer Internet-Recherche. Die Auswahl erfolgte primär aufgrund der Beschreibungen der Verleiher.
- Es wird unbedingt empfohlen, die Filme persönlich zu visionieren, um deren Eignung für eine Vorführung im vorgesehenen Rahmen (Schule, öffentliche Vorführung) beurteilen zu können.
- Ist eine öffentliche Vorführung eines Films vorgesehen, müssen die Bedingungen dafür im Einzelfall beim Verleih abgeklärt werden.

Eine gute Adresse insbesondere für Medien, die für den Schulunterricht geeignet sind, ist der Medienladen, ein ökumenisches Dienstleistungsangebot des Katholischen Mediendienstes und der Reformierten Medien: [www.medienladen.ch](http://www.medienladen.ch)

Alle nachfolgend aufgelisteten Filme sind im Medienladen erhältlich, die meisten davon können sowohl gemietet also auch erworben werden (DVD). Der Medienladen führt auch einige der in einer separaten Liste aufgeführten längeren Dokumentar- und Spielfilme.

### Dokumentarfilme

#### **Pizza Bethlehem**

Im Zentrum von Bruno Molls Film stehen neun junge Frauen des FC Bethlehem. Das Team spiegelt die ethnische Zusammensetzung des Berner Quartiers, in dem die Mädchen leben. Liebe- und humorvoll wird der Alltag der jungen Frauen in Schule, Liebe, Beruf und Familie betrachtet. Der Regisseur fragt nach dem Selbstverständnis der Fussballerinnen, nach ihren Träumen und Ängsten, nach Religion, Ausbildung und Beziehungen. Die Begeisterung für ihre gemeinsame Freizeitbeschäftigung Fussball wirkt geradezu ansteckend. Unverkrampt erzählen die Mädchen auch, was es für sie heisst, fremd zu sein im Land, in dem man aufgewachsen ist, wo man sich zuhause fühlt.

ab 13 Jahren, 2010, 85 Min. (Verleih: trigon film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen**

Am wohl heiligsten Ort des christlichen Glaubens, in Jerusalem, ist man sich uneinig. Christen sechs verschiedener Konfessionen bewohnen die heilige Stätte und sind seit Jahrzehnten zerstritten. Kein Wunder wurde bei den ständigen Feindseligkeiten der Schlüssel zur Kirche den Muslimen anvertraut, damit darüber wenigstens kein Streit entflammt. Nicht weniger als sechs christliche Konfessionen kämpfen um Rechte und Privilegien in der Grabeskirche; dem Ort, an dem Jesus nach seiner Kreuzigung beigesetzt wurde und nach drei Tagen auferstanden sein soll. Die Dokumentation «Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen» fängt dieses Treiben ein, das manchmal kurios ist und oft gar blanke Verständnislosigkeit auslösen kann. Eine schöne journalistische Arbeit, die mit ein paar beachtlichen Inszenierungen aufwartet.

ab 13 Jahren, 2010, 89 Min.

### **Das Herz von Jenin**

Im Sommer 2005 wird im Flüchtlingslager Jenin der 12-jährige Ahmed von israelischen Soldaten erschossen. Im Spital von Haifa spricht ein Pfleger Ahmeds Vater auf die Möglichkeit einer Organspende an. Die schwere Entscheidung muss schnell getroffen werden und nach Rücksprache mit dem Imam stimmen die Eltern den Organtransplantationen zu, die fünf israelischen Kindern das Leben retten werden. Zwei Jahre später besucht der Vater Ismael Khatib drei der fünf Kinder, die dank dieser Entscheidung weiterleben konnten. Ein deutsch-israelisches Filmteam begleitet den Palästinenser von Jenin im besetzten Westjordanland über Jerusalem bis an den Rand der Negev-Wüste. Es ist eine Reise durch besetzte Gebiete und mit Vorurteilen besetzte Herzen – und die Geschichte eines Mannes, der seine Feinde mit seiner Menschlichkeit verwirrt.

ab 14 Jahren, 2008, 89 Min. (Verleih: Columbus Film)

### **Sira – Wenn der Halbmond spricht**

Sayyed el-Dawwy ist 80 und der letzte lebende Dichter der Sira – des grössten arabischen Epos. Er kennt ihre fünf Millionen Verse auswendig und hält ihre Geschichten am Leben. Nun will er die Sira seinem Enkel Ramadan weitergeben. Der Film begleitet sie auf ihren Konzert-Tourneen durch Ägypten. Während Sayyed seinem Enkel die Sira in seinem Sinne vermitteln will, interessiert sich Ramadan für zeitgenössischere Interpretationen. Im Ringen der Generationen um die Bedeutung der Sira zeigt sich eine Welt, die zwischen Tradition und Moderne steckt – auf der Suche nach ihren Helden. Gestern wie heute.

2011, 77 Min. (Verleih: Reck Film Zürich; [www.reckfilm.ch](http://www.reckfilm.ch))

## **Weihnachten in Mulhapar**

«Weihnachten in Mulhapar» ist das Portrait eines Dorfes im pakistanischen Punjab. In diesem Dorf leben 600 Muslime und 200 Christen friedlich zusammen, wie es scheint - etwas das man in diesem Land nicht erwarten würde. Es ist Dezember, Weihnachten naht. Nebel liegt über dem Dorf. Die Kinder gehen zur Schule, die Erwachsenen zur Arbeit - auf die Reis- und Weizenfelder, auf eine Baustelle, in eine Ziegelbrennerei, die meisten aber bleiben zu Hause und nähen Fußbälle zusammen, für Adidas oder Puma, oder schleifen chirurgische Instrumente, für Europa.

Die Christen bereiten sich auf ihr wichtigstes Fest vor. Auch die sechsköpfige Familie von Rani und George Massih: Sie sind die Hauptfiguren unserer Weihnachtsgeschichte. Der Film erzählt von ihrem Leben als Christen in einem muslimischen Dorf, ihrem mühevollen Alltag, von ihren Plänen und Wünschen. Die Christen gehören in Mulhapar, wie in ganz Pakistan, zur ärmsten Bevölkerungsschicht.

Ausgehend von unseren christlichen Hauptfiguren öffnet sich der Film auf das Dorf als Ganzes, auf muslimische Nebenfiguren, und entwirft so ein Gesamtbild einer Dorfgemeinschaft in einem Land, das im Zentrum des Weltgeschehens steht, als Hort religiöser Intoleranz und des Terrors. Mulhapar – Ein Mikrokosmos vor dem Hintergrund der Weltgeschichte.

(Reck Film Zürich, Ausstrahlung in SRF an Weihnachten 2012)

## **Matchmaker**

Eine Jüdin, um die 30 Jahre alt, sucht in Zürich einen Mann. Er sollte jüdisch oder zumindest tolerant sein. Heirat nicht ausgeschlossen. Die Regisseurin Gabrielle Antosiewicz macht sich selber als Single auf Partnersuche im Internet und prüft sechs Kandidaten verschiedener religiöser Couleur. Die zeitgemässe Partnersuche dient freilich nur als roter Faden für ein Gesellschaftsbild mit Familien aus der jüdischen Gemeinschaft in Zürich. Entstanden ist ein amüsanter Film voller Selbstironie. In Schweizer Mundart mit französischen und englischen Untertiteln.

ab 14 Jahren, 2005, 70 Min. (Verleih: Frenetic Films)

## **Eine fast unmögliche Freundschaft**

Ein Rabbiner, ein Imam und ein Pfarrer reisen mit ihren Studierenden nach Israel. Im Heiligen Land wollen sie gemeinsam die Wurzeln ihrer Religion ergründen. Dabei entdecken sie Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede. Ein Annäherungsversuch dreier Weltreligionen.

Schlomo Hofmeister ist Rabbiner, Ramazan Demir ein Imam und Ferenc Simon ein Pfarrer. Gemeinsam mit ihren Studierenden pilgern sie ins Ursprungsland ihrer Religionen, nach Israel. Schnell merken sie, dass es oft nicht so einfach ist, den anderen Religionen näher zu kommen. Als die ungleiche Gruppe die Stadt Hebron besucht, bekommt sie die Auswirkungen des Nahost-Konflikts zu spüren. Sie werden von israelischen Soldaten angehalten, kontrolliert und zurechtgewiesen.

Es gibt aber auch Orte, welche die drei Religionen vereinen. So das arabische Dorf Abu Gosch, rund 10 Kilometer westlich von Jerusalem. Hier leben Juden und Muslime friedliche zusammen. Zudem befindet sich dort auch ein Benediktinerkloster.

Auf ihrer Reise gelingt es den Geistlichen und den Studierenden, ihre Vorurteile gegenüber den anderen Religionen zu reflektieren – und gleichzeitig ihren eigenen Glauben zu bestärken.

ab 13 Jahren, 2016, 46 Min.

### **Filmreihe «Was glaubst du?»**

In der Filmreihe «Was glaubst du?» beschreiben junge Christen, Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Nicht-Religiöse ihre verschiedenen religiösen Alltagspraxen. Die Beteiligten reflektieren die Relevanz des Religiösen in ihrem Leben und zeigen dabei Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten der verschiedenen Glaubensrichtungen auf. Themen wie Zukunftsvisionen, Rückhalt oder Ablösung aus der Familie, Liebe, Glück, das Gottesverständnis, die religiöse Praxis, die Vorstellung vom Tod oder die Wahrnehmung anderer Religionen werden aus der Sicht der Jugendlichen reflektiert. Dabei kommen auch Familienangehörige und Freunde zu Wort.

ab 14 Jahren, 2011, je 60 Min.

### **Glaube hat viele Gesichter**

«Alon und seine Bar Mizwa»: Im Judentum wird man mit 13 Jahren im religiösen Sinne volljährig. Alon ist in diesem Alter und steht kurz vor seiner Bar Mizwa, der Aufnahme in die Gemeinschaft der Erwachsenen. Er ist aufgeregt... «Clara und ihre Konfirmation»: Als Kinder entschieden die Eltern für sie und liessen sie taufen. Aber jetzt sind Clara und ihre Freunde Jugendliche. Mit ihrer Konfirmation entscheiden sie selbst, dass sie zu Gott und seiner Kirche gehören wollen... «Mustafa und der Ramadan»: Nahezu erwachsen fühlt sich der dreizehnjährige Mustafa. Denn er macht zum ersten Mal wie die Grossen beim Ramadan-Fasten mit. Vor Sonnenaufgang frühstückt die Familie zusammen. Dann wird erst wieder zwölf Stunden später, nach Sonnenuntergang, gegessen und getrunken.

ab 10 Jahren, 3 Dokumentarfilme (11, 10, 9 Min.)

### **Weltreligionen**

Seit es Menschen gibt, beschäftigen sie sich mit der Frage, woher das Leben kommt, wie es nach dem Tod weitergeht und was das Leben eines Menschen trägt. Schon immer haben die Menschen ihrer Hoffnung Ausdruck gegeben, dass sie in ihrer Existenz nicht allein gelassen sind, dass es einen höheren Grund gibt, der das Leben schenkt, behütet und schliesslich bewahrt. Je nach Kulturkreisen bildeten sich in der Geschichte der Menschheit unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Religionen heraus. Viele dieser Kulte und Religionen verschwanden wieder oder gingen in anderen neuen Lebenswelten auf. Doch einige dieser Religionen konnten sich im Wandel der Jahrtausende erhalten und prägten und prägen die Lebens- und Vorstellungswelten der Menschheit: Die Weltreligionen. Prägnante Kurzfilme geben einen Überblick über die grossen Weltreligionen. Mit vielfältigen Arbeitsmaterialien auf der DVD-ROM-Ebene.

ab 13 Jahren, 2010, 20 Min.

### **Mein Gott. Dein Gott. Kein Gott.**

Protestanten und Katholiken in der Schweiz erleben die massive Konkurrenz von Freikirchen und von Ausländern, die ihre eigene Kirche bilden. Die Reihe «Mein Gott. Dein Gott. Kein Gott.» der Sternstunde Religion dokumentiert den Umbruch der Religionslandschaft Schweiz und rückt Menschen aus diesen wachsenden religiösen Gemeinschaften sowie Konfessionslose ins Zentrum. Die Suche nach Heimat spielt dabei immer wieder eine wichtige Rolle. Die DVD enthält Filmbeiträge zu folgenden Themen: Wie leben «Freikirchler» ihren Glauben im Alltag? Worauf vertrauen Konfessionslose in Krisenzeiten? Wie gehen Muslime mit den verbreiteten Vorurteilen über sie um? Wie weit sind orthodoxe und liberale Juden voneinander entfernt? Wie verbinden Hindus und Buddhisten ihre Religion mit dem Schweizer Alltag? Wie erleben Migranten die Gläubigen in der Schweiz?

ab 13 Jahren, 2009, 6 x 30 Min.

### **Schnitzeljagd im Heiligen Land**

Wie gehören Christentum, Islam und Judentum zusammen? Was macht die unterschiedlichen Weltreligionen aus? Diese religiös wie politisch hochaktuelle Frage wird für den Moderator Ben zu einer abenteuerlichen Reportage im Heiligen Land. Gemeinsam mit drei Kindern sucht der Moderator dort nach Antworten auf viele wichtige historische, religiöse und philosophische Fragen: Wie kann ich Gott finden? Wo bin ich ihm nahe? Ist der Gott der Christen, Muslime und Juden der gleiche? Oder ein ganz anderer? Die Stationen seiner Schnitzeljagd sind die zentralen: vom Tempelberg über die Via Dolorosa und die Geburtskirche in Bethlehem bis zur Abraham-Moschee in Hebron. Überall entdeckt Ben die vielfältigen Verbindungen zwischen den drei Religionen. Aber Bens Blick ist nicht nur auf die Spuren der Vergangenheit gerichtet, ihn interessiert auch: Wie leben christliche, jüdische und muslimische Kinder heute im Heiligen Land zwischen Tradition und Moderne? Durch die vier Folgen «Wo ist Gott?», «Das Grab Abrahams», «Die Bundeslade» und «Jerusalem - drei Religionen, eine Stadt» gewinnen die jungen Zuschauer zum einen aus vielen Kinderporträts ein buntes Bild des Lebens in der Heiligen Stadt, zum anderen bekommen sie von den Patriarchen bis zu Mohammed ein Grundverständnis für die drei abrahamitischen Religionen und ihr Verhältnis zueinander vermittelt.

ab 8 Jahren, 4 x 25 Min. (1. Wo ist Gott?, 2. Abraham's Grab, 3. Die Bundeslade, 4. Jerusalem - drei Religionen, eine Stadt)

### **Jamila**

Jamila ist 16 Jahre alt und spielt in einer niederländischen Damenmannschaft Fussball. Sie überzeugt durch gute Ballbehandlung und Torgefährlichkeit. Als gläubige Muslima legt Jamila ihr Kopftuch aber auch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Im Team überwiegt das gemeinsame Interesse, der Fussball. Dennoch hat Jamila zu kämpfen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Ein Leben ohne Fussball kann sie sich nicht vorstellen. - Die Konsequenz, mit der die junge Frau beides lebt, muslimischen Glauben und Fussball, bietet vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.

ab 13 Jahren, 2006, 15 Min.

### **Islamischer Alltag in Zürich**

Jeder der drei Kurzfilme enthält Blicke auf eine Welt, die wir kennen: Zürcher Alltag, Quartiere und Lebenssituationen. Aber auch Blicke auf eine Welt, die uns normalerweise verschlossen ist: Menschen bei ihren islamischen Festen, Ritualen; in privaten Räumen, in der Familie, im religiösen Rahmen. Die Filme vermitteln Einblicke in drei islamische Familien zu den Themen Ramadan, Pilgerfahrt und Gebet. Es sind Bilder der religiösen Praxis dieser Menschen in unserem westlichen Alltag.

ab 12 Jahren, 2001/2010, 3 x 16 Min.

### **Kinder erklären ihre Religion**

Der katholische Max, die muslimische Bahar, der jüdische Lenny, die buddhistische Jade und die hinduistische Bruntha leben mitten in Deutschland und geben einen Einblick in ihre spirituelle Welt. Die didaktische DVD erzählt von fünf Kindern, die einen sehr unverkrampften Zugang zu ihrer Religion haben und diesen auch weitergeben können. Fünf Weltreligionen werden dabei adressatengerecht erschlossen. Mit Arbeitsmaterialien auf der DVD für den Einsatz in Schulen und Gemeinden.

ab 10 Jahren, 2008, 28 Min.

### **Der Imam und der Pastor**

Auseinandersetzungen zwischen Christen und Muslimen sind in vielen afrikanischen Ländern an der Tagesordnung, oft enden sie gewalttätig. Der Film erzählt die aussergewöhnliche Geschichte einer Friedenstiftenden Partnerschaft zweier mutiger, einst feindseliger Protagonisten im nördlichen Nigeria. Wie es Imam Muhammad Ashafa und Pastor James Movel Wuye gelungen ist, Misstrauen, Hass, Ängste und innere Verletztheit, aber auch die Verschiedenheiten von kulturellen Werten und religiöser Prägung zu überwinden und zu gemeinsamen Positionen zu finden, davon erzählt der höchst eindrucksvolle Film.

ab 15 Jahren, 2006, 40 Min.

### **Die fünf Säulen des Islam**

In fünf Kapiteln zeigt der Film die fundamentalen religiösen Bräuche und beleuchtet ihre Hintergründe. Zwei Jugendliche erklären die Bedeutung des Glaubensbekenntnisses für ihr tägliches Leben und werden in den Gebetsraum einer Moschee begleitet. Die Bedeutung des Gebets wird von einem Imam erklärt, der auch während einer Predigt gezeigt wird. Durch einen muslimischen Unternehmensberater wird die Armensteuer erläutert. Eine muslimische Familie gibt Einblick in die Bedeutung des Fastens. Vater und Sohn werden zum Fest des Fastenbrechens in die Moschee begleitet und im Anschluss mit der Familie beim Zuckerfest gezeigt. Die Zuschauer werden von einem gebürtigen Deutschen auf seine Pilgerreise nach Mekka mitgenommen. Wir erleben, wie er «zu Gast bei Gott» ist. Mit einer Arbeitshilfe und Kopiervorlagen auf der DVD-ROM-Ebene.

ab 13 Jahren, 2007, 29 Min.

### **Mohammed - Der Prophet aus der Wüste**

Mit Mohammed beginnt in Arabien die Erfolgsgeschichte des Islam und damit der Sieg des Monotheismus über die Naturreligionen. Die Filmdokumentation sucht nach Spuren des frühen Islam im heutigen Orient. Beduinen und Basarhändler, Mystiker und Muezzine, Moscheen und Marabuts - faszinierende Bilder schildern die Stärke und die Vielfalt islamischer Tradition am Ende des 20. Jahrhunderts.

ab 13 Jahren, 2002, 45 Min.

### **Zwischen Handy und Koran**

Sechs Personen - sechs Möglichkeiten, den Islam zu leben. Im Film stellen in der Schweiz lebende Frauen und Männer in Kurzporträts ihr religiöses Selbstverständnis vor. Es stellt sich heraus: Die Art und Weise, den Islam in der Schweiz zu leben, reicht von bedingungslosem Koranglauben bis zur differenzierten interkulturellen Zurückhaltung. Arbeitsmaterialien: <https://www.srf.ch/play/tv/srf-myschool/video/zwischen-handy-und-koran?id=cd5c5839-e030-42d9-8fd3-dcf4d653be04>

ab 13 Jahren, 2006, 25 Min.

### **Feste im Licht**

Buddhismus, Hinduismus, Judentum, Islam und Christentum - die grossen Weltreligionen feiern alle im Winter Feste, in deren Mittelpunkt das Licht steht: Weihnachten (Dezember), Gauri Puja und Deepavali (November), das islamische Fest des Fastenbrechens (Ramadanfest), das Lichterfest Loy Krathong des thailändischen Buddhismus (Dezember), das jüdische Lichterfest Chanukka (Dezember) sowie das kurdisch-iranische Neujahrsfest Nowroz (März). Die DVD/CD «Feste im Licht» entstand aus der Ausstellung «Feste im Licht» des Museums der Kulturen in Basel. Eine DVD enthält sechs Dokumentarfilme, Interviews und Porträtbilder. Die mitgelieferte CD-ROM bietet umfassendes Ergänzungsmaterial mit Bastelanleitungen, Rezepten, Liedern, Erzählungen.

ab 10 Jahren, 2004, 14 Min.

## **Animationsfilm**

### **Gott und die Welt**

Zwei kleine Männchen reden über die Nichtigkeit des Lebens, als ihnen plötzlich Gott erscheint und zu ihnen spricht. Vollkommen begeistert gründen sie eine neue Kirche für Gott und sind glücklich, bis sie bemerken, dass sie vollkommen unterschiedliche Bilder von Gott haben. Und schon beginnt der Streit. Der ansprechende, humorvolle und dennoch tiefgehende Anspielfilm besticht durch die einfachen Gestaltungsmittel und die Phantasiesprache der beiden Kontrahenten. Er eignet sich unter anderem hervorragend als Impuls für Diskussionen über unterschiedliche Glaubensvorstellungen und Glaubensspraktiken und ihre Konflikträchtigkeit.

ab 13 Jahren, 2008, 4 Min.

## Didaktische DVD

### **Judentum. Das Volk Israel und sein Glaube**

Die christliche und die islamische Religion sind eng mit Glaubenstraditionen des Volkes Israel verbunden. Dennoch, oder gerade deswegen, sind die theologische wie die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Judentum immer wieder auch durch Konfrontationen gekennzeichnet. Die didaktische DVD stellt Grundzüge zur Religion und Tradition des Volkes Israel zusammen und ergänzt diese durch aktuelle Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland. Die Filme werden durch ausführliche Arbeits- und Unterrichtsmaterialien ergänzt, die auch dazu dienen sollen, den interreligiösen Dialog anzuregen.

ab 13 Jahren, 2003, 31 Min.

### **Islam**

Nicht nur in religiöser, auch in politischer Hinsicht stösst der Islam derzeit auf zunehmendes Interesse. Die didaktische DVD «Islam» stellt Informationen über die Grundzüge der Religion des «Islam» zusammen und ergänzt diese durch aktuelle Aspekte der gesellschaftspolitischen Situation von Muslimen in Deutschland. Die Filme «Das Heilige Buch des Islam - Der Koran» sowie «Die Moschee - Das Gotteshaus der Muslime» vermitteln sehr umfassend lehrplanzentrale Informationen. Einen aktuellen Einstieg in die Diskussion, die nach dem terroristischen Angriff in New York aufgekommen ist, bietet der Film «Unter Verdacht - Muslime in Deutschland». Hier erläutern junge Muslime in Deutschland ihre Situation. Grafiken und Bildcollagen zu den Themen: Mohammed, Ausbreitung des Islam, fünf Säulen des Islam und Islam und Gesellschaft ermöglichen darüber hinaus eine Vertiefung, die den interreligiösen Dialog anregen kann.

ab 14 Jahren, 2003, 55 Min.

### **Fernöstliche Religionen**

Weltsicht, Glaube und Rituale der fernöstlichen Religionen wirken auf Europäer mitunter befremdlich, zugleich aber auch interessant und faszinierend. Die didaktische DVD erschliesst die Vielfalt der fernöstlichen Religionen des Buddhismus, Hinduismus und Sikhismus. Informative Kurzfilme und umfassendes ergänzendes Material in Sequenzen, Bildcollagen und Karten gewähren Einblick in Glaubenswelt, Riten und den Alltag dieser Religionen. Damit können Kenntnisse, aber auch ein tiefergehendes Verständnis für deren religiöse Traditionen vermittelt werden. Daneben können diese Religionen auch vergleichend zueinander in Beziehung gesetzt werden. Alle integrierten Medien werden über eine einfach zu steuernde grafische Menüführung direkt zugänglich gemacht. Begleitendes Unterrichtsmaterial und Arbeitsblätter zu den einzelnen Themen der DVD bieten vielfältige Hilfen für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts. Sie sind im ROM-Teil der DVD abgelegt und können ausgedruckt werden.

ab 14 Jahren, 2004



## **Werte**

Eine Zivilgesellschaft lebt nicht nur davon, dass Regeln und Gesetze nicht überschritten werden. Auch und gerade weil der Zeitgeist Egoismus predigt, sollte die Institution Schule andere Werte aufzeigen und vermitteln: Neben Benimmregeln stellt dieser Film in erster Linie Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn, Teilen können und Solidarität in den Mittelpunkt. Zunächst definiert die DVD die Begriffe «Werte und Normen» und zeigt Beispiele aus der Erfahrungswelt von Jugendlichen. Er thematisiert die Wertephilosophie aus der Antike bis hin zum Humanismus der Renaissance und dem «liberté, égalité e fraternité» der Französischen Revolution. Politische, gesellschaftliche und religiöse Wertvorstellungen werden vorgestellt. Der Wandel der Werte wird ebenso thematisiert wie die Sozialisation und Identifikation von Jugendlichen durch Wertvorstellungen.

ab 10 Jahren, 14 Min.

## **Umgangsformen**

Die DVD «Umgangsformen» weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt die DVD Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Dabei setzt der Film bereits beim Grundsätzlichsten an, wie in ganzen Sätzen zu reden und, beispielsweise bei der Anrede, jemanden der Situation angemessen zu begrüßen oder sich zu entschuldigen. Die DVD weist auf die Notwendigkeit sprachlicher und sozialer Kompetenz hin und arbeitet dabei mit praktischen Beispielen aus dem Erleben von Jugendlichen. Neben den gesellschaftlichen Konventionen weist die DVD am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin.

ab 10 Jahren, 14 Min.

## **Spielfilme**

### **The Band's Visit / Die Band von nebenan**

Eine kleine ägyptische Polizeikapelle landet in Israel. Sie ist gekommen, um bei der Eröffnung eines arabischen Kulturzentrums aufzuspielen. Doch Bürokratie, Pech oder einfach nur die Sprachbarriere lässt sie in der falschen Kleinstadt mitten in der israelischen Wüste landen, wo die schüchterne Truppe mangels eines Hotels auch noch private Unterkünfte für eine Nacht finden muss. Zwischen den höflich distanzierenden Ägyptern und ihren nicht ganz freiwilligen Gastgeberinnen kommt es - anfangs nur sehr zögerlich - zu einer Annäherung, die in die Erkenntnis mündet, dass man so unterschiedlich gar nicht ist. Ein sowohl lustiger wie auch berührender Film.

ab 12 Jahren, 83 Min. (Verleih: Xenix Film; [www.xenixfilm.ch](http://www.xenixfilm.ch))

## **Le Grand Voyage**

In einer Zeit, in der mit religiösen Phrasen wieder Kriege geführt werden, leistet der Spielfilm des gebürtigen Marokkaners Ismaël Ferroukhi etwas ungemein Wichtiges und Wohltuendes: Er lädt uns ein auf eine Reise vom Okzident in den Orient, vom Christentum in den Islam, vom französischen Aix en Provence nach dem saudi-arabischen Mekka. Der Regisseur erzählt aus einer eigenen Erfahrung heraus allgemein Gültiges.

Was ist der Okzident, was ist der Orient? Was verbindet die beiden, was trennt sie? Ferroukhi schafft mit seinem Roadmovie, das einer traumhaften Strecke folgt, eine Innenansicht, mit der er zwei sperrige Figuren einander näherbringt und dann, über ihre Annäherung und die Annäherung in der geographischen Distanz, zwei Welten. Der alte Mann, der da seinen Sohn nötigt, ihm den Wunsch des Lebens zu erfüllen, ihn auf seiner einzigen Reise nach Mekka zu begleiten, wirkt am Anfang nicht weniger verstockt als der Junge, der seine Freundin zurücklassen muss und an einen Pilgerort gehen soll, der ihn nicht interessiert. Allein über die Konstellation wird deutlich, wie wenig die Religionszugehörigkeit eines Menschen etwas über seine Gläubigkeit aussagen muss. Die grosse Stärke dieses kleinen Roadmovies ist weit mehr noch als die äussere Reise von Europa nach Asien die innere Reise zweier unterschiedlicher Menschen gleichen Ursprungs. Sie führt beide näher zu sich und zu einander.

Ein Roadmovie, das die weiten Landschaften und Städte Italiens, Sloweniens, Kroatiens, Serbiens, Bulgariens, der Türkei, Syriens, Jordaniens und schliesslich Saudi-Arabiens in poetischen Bildern einfängt und nicht zuletzt durch Hauptdarsteller Nicolas Cazalé beeindruckt.

2004, 108 Min. (Verleih: Trigon-Film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

## **West Beyrouth**

Das grösstenteils autobiographische Debüt von Ziad Doueiri ist vorerst die lebenssprühende Geschichte dreier ungestümer Jugendlicher, eine bewegende und humorvolle Chronik des Erwachsenwerdens. Tarek, Omar und die schöne May führen uns gleichzeitig durch das lokale Kolorit der geteilten Stadt Beirut, und sie erfahren, wie sorgloses Vergnügen sich an den Realitäten der Gesellschaft zu reiben beginnt. Und wie ein unaufdringlicher Leitfaden wirkt, was Tareks Vater zu Beginn des witzigen, zugleich fiebrigen und fragilen Filmes sagt: «Der Westen analysiert den Orient, ohne ihn zu verstehen.»

Durch die beiden unzertrennlichen Freunde Omar und Tarek, die im muslimischen West-beirut leben, aber im christlichen Osten zur Schule gehen, und durch die Christin May erleben wir die chaotische und rebellische, inkonstante und archaische Kultur des Nahen Ostens. So bedeutet der Ausbruch des Bürgerkriegs im April 1975 für unsere sympathischen Helden vor allem die Freude an der schulfreien Zeit und die unverhoffte Möglichkeit ganz neuer Abenteuer, darunter der heimliche Besuch eines in der Grenzzone zwischen West und Ost gelegenen Bordells. Dessen ältere Besitzerin verkörpert wie ein bizarres Symbol das kosmopolitische Beirut.

1998, 105 Min. (Verleih: Trigon-Film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Alles für meinen Vater**

Um die Ehre seines Vaters wiederherzustellen, der wegen Kollaboration mit den Israelis geächtet wird, will der Palästinenser Tarek ein Selbstmordattentat auf dem belebten Carmel-Markt in Tel Aviv begehen. Doch der Anschlag scheitert, der Sprengstoffgürtel zündet nicht. Tarek beschliesst, bei einem israelischen Elektrohändler einen neuen Schalter zu besorgen, der jedoch wegen des bevorstehenden Sabbats erst am Sonntagmorgen geliefert werden kann. In diesen zwei Tagen lernt er Menschen kennen, die ihn verändern.

2008, 91 Min.

## **Spielfilme ab der Oberstufe**

### **Cinco dias sin Nora**

Nora und José waren einmal ein verliebtes Paar. Nun sind sie ins Alter gekommen und seit 20 Jahren geschieden. Sie leben in zwei gegenüberliegenden Wohnungen an derselben Strasse einer mexikanischen Stadt. Nora plant ihren Tod und will dabei ihren Ex-Mann José noch einmal tüchtig beschäftigen. Es ist Noras letzter Wille, dass José sich um ihr Begräbnis kümmern soll, das sich, wegen einem religiösen Feiertag und ihrem Freitod, als recht schwierig erweist. Zudem findet José ein mysteriöses Foto unter Noras Bett. Es erinnert ihn und uns daran, wie die grössten Liebesgeschichten oft an den kleinsten Orten verborgen schlummern. In ihrem ebenso komischen wie sanften Spielfilmerstling erzählt Mariana Chenillo traumwandlerisch leicht eine Geschichte über so gewichtige Momente im Leben wie den Tod, die Ehe, den Glauben und die Liebe. Der Film ist von feinstem Humor.

2009, 92 Min. (Verleih: Trigon-Film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Des hommes et des dieux / Von Menschen und Göttern**

An Hand des Falls der französischen Trappisten von Tibhirine/Algerien, die 1996 ermordet wurden, zeigt der Film, wie aus tiefer Spiritualität und der Nähe zu Gott die Kraft erwächst, die Botschaft der Liebe angesichts der Bedrohung durch Gewalt konsequent zu leben. Spannend, emotional und dazu theologisch anregend schildert der Film, wie sich die Mönche angesichts der Bedrohung durch islamistische Terroristen zum Bleiben entschliessen. Die Darstellung der engen Gemeinschaft zwischen den Mönchen und den muslimischen Bewohnern der Umgebung zeigt ein vorbildliches Beispiel für den Dialog zwischen Christentum und Islam.

2010, 123 Min. (Verleih: Frenetic Films [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Na putu**

Luna und Amar sind ein verliebtes Paar. Sie haben begehrte Jobs und geniessen das Leben im pulsierenden Alltag von Sarajevo. Sie ist als Flight Attendant viel in der Luft, und er verliert manchmal an Boden, wenn er ein Glas zu viel hebt. Als man ihn im Tower mit Schnaps im Kaffee erwischt, wird Amar suspendiert. Beim Ausflug zum Riverraffing trifft er auf einen alten Bekannten, findet durch ihn eine Anstellung in einer ultrakonservativen religiösen Gruppierung und beginnt sich zu verändern.

Die lebensfrohe Luna versteht ihn immer weniger. Sie muss sich entscheiden, wie viel an eigenen Werten sie für die Liebe aufgeben will. Und sie fragt sich: Wie viel Religion erträgt der Mensch? Jasmila Žbanic' (Grbavica) hat einen ebenso einfühlsamen wie hochgradig aktuellen Liebesfilm gestaltet.

ab 12 Jahren, 2010, 100 Min. (Verleih: Trigon-Film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Le collier perdu - Tawk al hamama al mafkoud**

Mit traumhaft schönen Bildern und im Erzählstil von 1001 Nacht beschwört der orientalische Märchenerzähler Nacer Khemir die Blütezeit der andalusisch-arabischen Hochkultur. An das weltberühmte mittelalterliche Buch «Das Halsband der Taube - von der Liebe und den Liebenden» erinnernd, schildert der Tunesier kontrastreiche Facetten der Liebe, für die allein die arabische Sprache sechzig Begriffe kennt. Dabei schafft die Geschichte von Hassan, der bei einem Meister Kalligraphie erlernt, den Rahmen für geschmeidig verknüpfte Episoden. Aus ihnen kristallisiert sich der magische Bann der Prinzessin von Samarkand heraus, deren Bild Hassan auf einer versengten Buchseite mit sich trägt. Der Film nimmt uns mit in eine Zeit, in der Dschinns (Geister) und Visionen noch real waren. In seiner Welt entdecken wir das friedliche Zusammenleben verschiedener Kulturen, Religionen und Lebensformen.

1991, 90 Min. (Verleih: Trigon-Film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Bab'Aziz - Der Prinz, der seine Seele betrachtete**

Ishtar, ein lebensfrohes Mädchen, und Grossvater Bab'Aziz, ein blinder Derwisch, sind unterwegs ans grosse Derwisch-Treffen, dessen Ort sich aber nur jenen offenbart, die mit dem Herzen der unermesslichen Stille der Wüste zu lauschen vermögen. Auf dem Weg begegnen sie anderen: Osman, der sich nach den schönen Mädchen verzehrt, die er am Grunde eines Brunnens gefunden hat; Zaid, der mit seinem Gesang eine hinreissende Frau verführt und wieder verloren hat; dem Prinzen, der sein Reich aufgibt, um Derwisch zu werden. Nacer Khemir taucht ein in eine mystische Welt, die sich vom Iran bis in den Maghreb erstreckt und bis nach Andalusien. Er führt auf dem Weg durch die Wüsten vor Augen, wie im Zentrum des Sufismus die Liebe steht, jenes Wort, für das die arabische Sprache allein sechzig verschiedene Begriffe kennt. In «Bab Aziz» singt er uns in einem ausgesprochen musikalischen Sinn eine Ode an die Wüste und die Sehnsucht nach Liebe.

2005, 98 Min. (Verleih: Trigon-Film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Dunia**

Nach Abschluss ihrer Literaturstudien im pulsierenden Kairo möchte Dunia Tänzerin werden, wie ihre Mutter es war. Gleichzeitig ist die attraktive junge Frau fasziniert vom Sufismus und seiner Poesie. Was Liebe und Zärtlichkeit bedeuten können, erfährt Dunia, als sie mit dem Schriftsteller Beshir das Vergnügen der Sinne kennenlernt und erlebt, wie eng dieses mit dem Vergnügen der Worte verknüpft ist. Intime Träume und sinnliche Zitate aus der Literatur klingen in Jocelyne Saabs traumwandlerisch zartem Film an und erzählen von einem Ägypten, das auf halbem Weg nach den ersehnten Idealen steckt.

Und von einer Frau, die behutsam zu sich selber finden will und eine Wunde der Kindheit zu überwinden sucht, die nicht nur eine Wunde des Körpers ist. Eine Entdeckung und ein in mancherlei Hinsicht hochaktueller Film.

ab 15 Jahren, 2006, 112 Min. (Verleih: Trigon-Film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Just a Kiss**

Sensibel und humorvoll erzählt Ken Loach die Liebesgeschichte zwischen einem Sohn pakistanischer Einwanderer und einer jungen Glasgower Lehrerin. Die beiden begegnen sich zufällig, als Casim seine jüngere Schwester von der Schule abholen will, in der Roisin als Musiklehrerin arbeitet. Sie verabreden sich, gehen tanzen und verlieben sich ineinander, aber vor seiner Familie versucht Casim ihre Beziehung geheim zu halten. Denn er steht kurz vor der seit Jahren anberaumten Hochzeit mit einer Cousine, die seine Eltern für ihn bestimmt haben. In eindringlichen Bildern zeigt der Film, was es für die pakistanische Familie bedeutet, wenn der Sohn nicht mit einer Muslima, sondern einer weissen «Goree» zusammenleben will. Und wie gross die Probleme für die junge Lehrerin werden, wenn sie - mit einem Moslem liiert - weiter an ihrer katholischen Schule unterrichten möchte. Aber manchmal gelingt es, Grenzen zu überschreiten. «Just a Kiss» ist grosses europäisches Kino über Liebe, Familie, Traditionen und Religionen - ernst und heiter zugleich.

2004, 104 Min. (Verleih: Filmcoopi Zürich, [www.filmcoopi.ch](http://www.filmcoopi.ch))

### **Keeping the Faith / Glauben ist alles**

Wenn zwei beste Freunde sich in dieselbe Frau verlieben, führt dies zu einer Belastung der Freundschaft. Wenn diese Männer dazu auch noch Geistliche sind, haben sie nicht bloss mit dem anderen, sondern auch mit sich selbst zu ringen.

Brian füllt mit seinen poppigen Messen die katholische Kirche jeden Sonntag bis auf den letzten Platz; seinem Sandkastenfreund Jake gelingt es ebenfalls dank modernem Glaubensverständnis, Anstürme auf die Synagoge zu provozieren. Wenn die beiden sich an ihre Kindheit erinnern, dann vor allem an die schöne, draufgängerische Anna, die nach einer kurzen Zeit trauter Dreisamkeit aus New York Richtung Kalifornien entwand. Nun kehrt Anna als erfolgreiche, wortgewandte Geschäftsfrau zurück, und natürlich dauert es nicht lange, bis sich Brian und Jake in sie vergucken. Wäre da nicht das Zölibat, oder wäre Anna wenigstens Jüdin!

Ein Rabbi und ein Priester, die gemeinsam Basketball spielen oder Karaoke zu singen versuchen, haben die Lacher auf ihrer Seite; am Schluss wünscht man sich, der lokale Pfarrer möge doch auch einmal etwas modernere Messen halten.

2000, 128 Min. (Verleih: Walt Disney Switzerland)

### **Spring, Summer, Fall, Winter ... and Spring**

Auf einer kleinen Plattform in einem abgelegenen Bergsee lebt ein buddhistischer Mönch mit seinem Schüler, einem Jungen, der fast sein ganzes Leben braucht, bis er reif genug ist, die Stelle des Meisters einzunehmen.

Der Regisseur bettet den Kreislauf des menschlichen Lebens in den Jahreskreis der Natur ein und fasst die leise Geschichte in betörende Bildfolgen mit einer kontemplativen Erzählhaltung. Trotz der vermeintlichen Weltabgewandtheit ist das reale Leben stets präsent und lauert jenseits des Sees mit Gefahren und Versuchungen; ihm muss man sich stellen, um zu innerer Ruhe und seelischer Abgeklärtheit zu finden. Der meditative Film feiert das Leben als ständige Chance zum (Neu-)Anfang und mahnt zur Rückbesinnung.

2003, 103 Min. (Verleih: Filmcoopi Zürich, [www.filmcoopi.ch](http://www.filmcoopi.ch))

### **Warum Bodhi-Dharma in den Orient aufbrach**

Erst nach dem Tod des verehrten Meisters kann ein Zen-Schüler sein Koan, ein widersprüchliches Existenzproblem, lösen und Erleuchtung finden. Auch ein Waisenjunge, der in der Einsiedelei des Meisters lebt, begreift intuitiv das Wesen des Zen-Buddhismus und verbrennt die Kleider des Verstorbenen anstatt sie aufzubewahren. Ein Film voller Klarheit und Schönheit, dessen einfache und doch rätselhafte Geschichte in überwältigenden Bildern erzählt wird. Auch wenn sich die spirituelle Botschaft des Films nicht jedem Zuschauer in allen Einzelheiten erschliessen wird, bietet der als Meditationsübung angelegte Film doch Gelegenheit, über Seinsprobleme nachzudenken. Er regt an, das Wesen der Dinge hinter ihrer vordergründigen Erscheinung zu ergründen.

ab 15 Jahren, 1990, 137 Min. (Verleih: Trigon-Film; [www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org))

### **Et maintenant, on va où? (Wer weiss, wohin?)**

Die Eröffnungsszene scheint direkt der griechischen Antike entsprungen: Klagende Frauen schreiten zu einem Friedhof und stimmen einen wogenden Chor an. Doch diese Frauen sind alles andere als Klageweiber oder Nebenfiguren. Sie versuchen verzweifelt und gewitzt, den Frieden in ihrem Dorf zu wahren. Das ist gar nicht so einfach, denn der Feind kommt nicht von aussen. Es geht um nichts weniger und nichts mehr als um das friedliche Zusammenleben von Moslems und Christen. Wenn es nach den Frauen, dem Imam und dem Priester ginge, wäre das längst kein Problem mehr. Bleibt nur noch das unberechenbare Temperament der Männer, das wegen einer Lappalie Schlägereien und letztlich auch einen Bürgerkrieg entfachen könnte. Fantasie und Entschlossenheit des konspirativen Treibens kennen kaum noch Grenzen und zeigen schon bald ihre Wirkung.

2011, 101 Min. (Verleih: Pathé Films, [www.pathefilms.ch](http://www.pathefilms.ch))

### **Pastry, pain & politics**

Vom Publikum der Solothurner Filmtage 98 erhielt der Film begeisterten Applaus. Die Geschichte ist so einfach wie komisch: ein älterer New Yorker Jude ist mit seiner Ehefrau als Tourist in der Schweiz, bekommt vor einem Schweizer Alpenpanorama mit Schwarzwälder Kirschtorte eine Herzschwäche, muss ins Spital und wird dort zu seinem grössten Entsetzen von einer palästinensischen Krankenschwester betreut; doch von einer 'Terroristin' will er sich nicht pflegen lassen. Diese konfliktgeladene Begegnung ist der Ausgangspunkt einer saftigen Komödie mit Biss, in der einfach alles stimmt: Buch, Regie, die präzisen Dialoge, Besetzung, schauspielerische Darbietung.

1998, 30 Min. (Xenix Film; [www.xenix.ch](http://www.xenix.ch))

### **Fragments from the lower east side**

Eine Begegnung mit der heutigen jüdischen Orthodoxie. Mit viel Witz und Zärtlichkeit gewährt der Film einen augenzwinkernden Blick unter die schwarze Kleidung und die traditionelle Haartracht der Chassidim.

1994, 24 Min. (Xenix Film; [www.xenix.ch](http://www.xenix.ch))